

Angebotsvergleich

Checkliste für Architekten und Bauherren

Vorgehensweise: Beurteilen Sie die Ihnen vorliegenden Angebote anhand der Beurteilungskriterien. Gewichten Sie dazu in der 2. Spalte die einzelnen Kriterien. Vergeben Sie dann bei jedem Kriterium eine Note zwischen 1 und 6 (1=schlecht, 6=gut). Die Benotung ist abhängig von Nachfolgend genannten Aspekten. Schließlich multiplizieren Sie Ihre Gewichtung mit Ihrer Note und tragen die Zahl bei Ergebnis ein. Das Angebot mit der höchsten Gesamt - Punktezahl ist ganzheitlich betrachtet das vorteilhafteste Angebot.

Bewertungskriterium	Gewichtungsvorschlag	Meine Gewichtung	Angebot 1	Ergebnis 1 (Ang. 1 x meine Gewichtung)	Angebot 2	Ergebnis 2 (Ang. 2 x meine Gewichtung)	Angebot 3	Ergebnis 3 (Ang. 3 x meine Gewichtung)
Kosten	3							
Qualität, Langlebigkeit	3							
Ästhetik								
Gesamteindruck	1							
Profilgestaltung	1							
Möglichkeiten der Farbgebung	1							
Sonderwünsche								
Wärmeschutz	2							
Schallschutz	2							
Behaglichkeit	2							
Einbruchsicherheit	1							
Ökologie								
Verwendete Rohstoffe	2							
Transportdistanzen (Rohmaterial ->Fertigprodukt -> Einsatzort)	2							
Entsorgung	2							
Brandverhalten	1							
Wartung, Unterhalt, Renovation								
Pflege	1							
Reparaturmöglichkeit	1							
Überstreichbarkeit	2							
Garantie, Service	2							
Kompetente Beratung	3							
Referenzen	2							
Berücksichtigung von Nebenarbeiten	2							
Gesamtbeurteilung (Summe)								

Kosten

Der Preis ist von den folgenden, am Markt positionierten Fensterrahmenarten abhängig:

- Holzfenster (inkl. Malerarbeiten)	100%
- PVC - Fenster	70 – 110 %
- Holz/Metall Fenster	150 %
- Metallfenster	180%

Es handelt sich hierbei um grobe Durchschnittswerte. Abweichungen können nach Qualität, Sonderwünschen, Umfang von Sonderleistungen, ... auftreten.

Qualität, Lebensdauer

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem vorgestellten baulichen Schutz durch Vordach, Leibungstiefe usw.
- dem konstruktiven Schutz des Fensters (konsequente Wasserableitung)
- dem werkseitigen Schutz von Problemstellen (Eckverbindung, Hirnholz)
- der Farbe des Anstriches des Oberflächenschutzes
- dem Nachweis der Qualitätsüberwachung (zB RAL - Gütezeichen)

Ästhetik

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Erfüllung der Auflagen der Baubehörde oder des Denkmalschutzes
- der individuellen Einpassung am Bau
- den persönlichen Bedürfnissen (natürliche Behaglichkeit,...)

Sonderansprüche

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem Wärmeschutzbedürfnis
- dem Schallschutz
- den Brandschutzauflagen (brennendes PVC setzt Salzsäure frei)
- den Anforderungen an die Einbruchsicherheit

Ökologie

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Art der verwendeten Rohstoffe (nachwachsend, begrenzt, Nachhaltigkeit)
- den Transportdistanzen des Rohmaterials bis zum Endabnehmer
- der späteren Entsorgungsmöglichkeit (Kosten, Stoffkreislauf, energetischer Nutzen)
- Nachweis eines Umweltmanagementsystems (EG - Öko - Audit, ISO 14001)

Wartung/ Unterhalt

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- dem Einsatzort (Luftverschmutzung)
- der Überstreichbarkeit (Farbwechsel bei Renovation?)
- der Reparaturmöglichkeit

Garantie/Service

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Garantiedauer und des Garantiefumfangs
- der Möglichkeit des Abschlusses eines Wartungsvertrages
- der aus Erfahrung oder aus Referenzen bekannten Serviceleistungen

Beratung

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Qualität der Beratungsleistungen (sind Alternativen aufgezeigt worden)
- der Möglichkeit, mit EINEM Ansprechpartner zu kommunizieren

Referenzen

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Anzahl und Aussagefähigkeit der in der Referenzliste aufgeführten Kunden

Nebenarbeiten

Die Gewichtung und Benotung ist abhängig von:

- der Möglichkeit, dass auch andere Arbeiten durch den Anbieter ausgeführt werden können, zB Haustüren, Rollläden, usw.

Bemerkungen

Platz für Ihre eigenen Einträge, Bemerkungen, Informationen, ...
